

„The Best of Harlem Gospel“

Von Harlem in die große weite Welt: Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der bereits mit Stevie Wonder und Diana Ross zusammengearbeitet hat, geht mit seinem Chor vom Dezember 2024 bis Februar 2025 auf große Tournee in Deutschland und präsentiert „The Best of Harlem Gospel“. Reverend Kelly und Gospel-Chor treten am Donnerstag, 9. Januar, um 20 Uhr in die Kulturkirche Heilig Kreuz, Scharnhölzstraße 37, auf.

Tiere in Not



TIERHEIM

Rita, eine Collie-Terrier-Mix-Hündin, ist dem Bottroper Tierheim im August dieses Jahres übereignet worden. Unbekannten Menschen gegenüber ist sie erst sehr skeptisch. Rita muss sie erst kennenlernen, ehe sie ihnen vertraut. Rita ist eine sehr temperamentvolle Hündin, die sich mit ihren Artgenossen grundsätzlich verträgt. Ihrem Gegenüber zeigt sie aber deutliche Signale, wenn sie wieder ihre Ruhe haben will. Der Besuch einer Hundeschule mit ihr wäre angebracht. Das Alleinbleiben kennt sie nur in Gesellschaft anderer Hunde und müsste mit ihr in kleinen Schritten geübt werden. Für Rita suchen die Tierfreunde ein neues Zuhause bei Hundeliehabern, die Freude an der Erziehung eines Hundes haben. Kinder in der Familie sollten schon größer und verständig sein. Das Tierheim an der Wilhelm-Tell-Straße 65 ist für Besucher in der Zeit von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Donnerstags, sonntags und an Feiertagen sowie vormittags ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Mehr Informationen gibt es auf www.tierheim-bottrop.de und unter 02041 938 48.

Anzeige

parkett strehl

www.parkett-strehl.de

Notdienste

NOTRUF
Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Frauenhaus, 02041 409203.
Krankentransport, 19222.
Notfallpraxis am Marienhospital, 02041 23654, 9 Uhr.
Polizei, 110.
ÄRZTE
Ärztlicher Notdienst, 116117, Sa, So.
Kinderklinik am Marienhospital, Josef-Albers-Str. 70, 02041 1061550, Sa, So.
Marienhospital Bottrop gGmbH (MHB), Josef-Albers-Straße 70, 02041 1060, Sa, So, 10-18 Uhr.
Zahnärztlicher Notdienst, 01805 986700, Sa, So.
APOTHEKEN
Samstag
Apotheke Neue Mitte Bochohd, Germaniastr. 20, Essen, 0201 43607890.
Wittringer-Apotheke, Bottroper Str. 125, Gladbeck, 02043 26097.
Kronen-Apotheke, Mellinghofer Str. 273, Mülheim an der Ruhr, 0208 9957212.
Sonntag
Westfalia-Apotheke, Stadtmitte, Poststr. 10, (02041)698951.

Sprache beim Sport erlernen

Jugendliche Migranten trainieren ihre Deutschkenntnisse mit Bewegung und Spiel

Ulrike Geffert

Warum heißt es „der Tisch“ und nicht „das Tisch“? Wo ist der Zusammenhang zwischen Grammatik lernen und einem Hindernislauf über Bänke und Matten? Das klärt sich auf, wenn man eine Weile dem lebendigen Treiben beim Sport- und Sprachcamp für jugendliche Migranten in der Bottroper Dieter-Renz-Halle zuschaut.

In dieser Woche hatten bis zu 20 Jugendliche im Alter von 15 bis 22 Jahren die Möglichkeit, die deutsche Sprache spielerisch zu erlernen und anzuwenden. Unterstützt wird das Camp von der Egon Bremer Stiftung und dem Jugendmigrationsdienst im Quartier der Caritas. Darüber hinaus sind vier Schulen an dem Projekt beteiligt: das Berufskolleg, das Vestische Gymnasium, das Heinrich-Heine-Gymnasium und die Sekundarschule Kirchhellen. Das abwechslungsreich Programm sieht vor, dass auch Bottroper Vereine wie der JC 66 oder der PSV Gelegenheit erhalten Schnuppertrainings anzubieten. „Durch die Kombination von Bewegung, Spiel und Sprachunterricht soll ein motivierendes und aktivierendes Umfeld geschaffen werden, in dem die Jugendlichen ihre Sprachfähigkeiten in realen Situationen trainieren können“, erklärt Camp-Leitung Yasemin Özbey. „Dabei geht es uns auch um Nachhaltigkeit. Wer in diesem Jahr als Teilnehmer mitmacht, entwickelt vielleicht Interesse, im Anschluss einen Übungsleiterschein zu erwerben. Eine solche Funktion stärkt zusätzlich den Integrationsprozess.“

Übungsleiter gesucht

Außerdem profitiere auch die Stadtgesellschaft davon. „Übungsleiter werden in allen Bereichen gesucht, sei es für Sport-AGs oder im Rahmen des offenen Ganztagsangebotes der Schulen“, betont Larissa Dickhaut, stellvertretende Leiterin des Referats Migration. „Daher freut es uns besonders, wenn wir die Jugendlichen dafür begeistern können, einen Übungsleiterlehrgang zu besuchen.“ Für die Beratung zur Anschlussperspektive ist Kaja Wilmsen, Fachkraft für Integration beim Bottroper Sportbund, zuständig. „Aus dem ersten Camp, das in den Sommerferien stattgefunden hat, sind insgesamt acht Teilnehmer danach in einen Sportverein gegangen“, resümiert sie. Wie gut das Camp bei den Teilnehmern ankommt, bringen auch



In dem Bottroper Sprachcamp lernen bis zu 20 Schülerinnen und Schüler, die deutsche Sprache.

Durch die Kombination von Bewegung, Spiel und Sprachunterricht soll ein motivierendes und aktivierendes Umfeld geschaffen werden, in dem die Jugendlichen ihre Sprachfähigkeiten in realen Situationen trainieren können.

Yasemin Özbey, Camp-Leitung



Sport und Sprache lassen sich gut verbinden, das ist das Ergebnis des Sprachcamps in der Dieter-Renz-Halle.



Sogar Grammatiklektionen kommen gut an, solange alles in Spiele eingebaut ist. THOMAS GÖDDE / FUNKE FOTO SERVICES (3)

Ahmad (18) und Alaa (19), zum Ausdruck. Die beiden Berufskollegschüler sind schon zum zweiten Mal dabei. Als unbegleitete Minderjährige kamen sie nach Deutschland, inzwischen teilen sich eine kleine Wohnung. „Wir können hier nicht nur Deutsch lernen, aber auch Sportarten“, freut sich Alaa. Ihr Lieblingssport? Natürlich Fußball. Giovanna, Jelena und Marina besu-

chen eine integrative Förderklasse am Heinrich-Heine-Gymnasium. Sie sind 15 Jahre alt und kommen aus Bosnien. Ihr Favorit ist Volleyball. Dass der Funke bei den Teilnehmern tatsächlich überspringt, ist Tristan Berghoff (24) zu verdanken. Er ist ausgebildeter Sprachlernbegleiter und seit elf Jahren Fußballtrainer. „Die Jugendlichen sind mit

Begeisterung dabei. Besonders die Wortschatzübungen und sogar Grammatiklektionen kommen gut an, solange alles in Spiele eingebaut ist“, verrät er sein Motivationsgeheimnis. An den Wänden der Sporthalle zeugen etliche Flipcharts von den Lernfortschritten der Jugendlichen. Dabei werden auch die Themenfelder sichtbar, um die es in der Woche ging: Haustiere, der menschliche Körper, Emotionen und Werkzeuge. Wie hoch nach nur vier Tagen die Identifikation mit der gemeinsamen Sache ist, zeigt sich, als es darum geht, die Halle aufzuräumen, Matten zu verstauen und Bänke an die Ränder zu stellen. Sofort finden sich Freiwillige, die ohne große Absprache mit anpacken. Auch das macht deutlich: Dieses Projekt hat Zukunft.

„Bottrop ist eine der grünsten Städte weit und breit“

Viele Menschen mögen ihre Stadt. Einige Antworten auf die Frage der Redaktion „Was ich an Bottrop liebe“

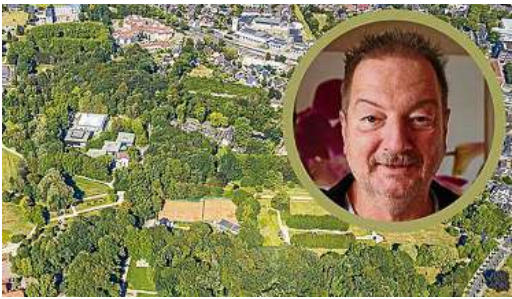
Dieter Frey

Bottrop produziert derzeit eher selten positive Schlagzeilen. Leerstände und Besucherrückgang in der Innenstadt, Dauerstaus wegen maroder Brücken sind nicht wirklich gute Nachrichten. Dennoch leben mehr als 117.000 Einwohner in dieser Stadt und betreiben Facebook-Gruppen mit Titeln wie „Bock auf Bottrop“ oder „Wir lieben Bottrop“. Was lieben die Bottroper an ihrer Stadt, was finden sie gut, wofür können sie sich begeistern? Wir haben Bürgerinnen und Bürger befragt. Das sind die ersten Antworten. Harald Schimanski ist, gebürtiger Eigener, 61 Jahre alt und Unterneh-

mer im Sportbereich. Früher hat er auch als Bergmann unter Tage malocht. Er muss gar nicht so lange überlegen, wovon er regelrecht Fan ist in dieser Stadt. „Das Filmforum der VHS ist für mich eines der Highlights in Bottrop“, erklärt der Ur-Bottroper. „Was das Programm dort anbietet, ist einzigartig und für jeden Bürger zugänglich. Ein tolles Kultur- und Bildungsangebot.“ Als Zweites nennt Schimanski die Hochschule Ruhr West (HRW). Er sei stolz darauf, eine solche Hochschule in seiner Heimatstadt zu haben, weil sie Bildung vermittele und auch eine positive Außenwirkung habe. Als besonders positiv sieht er auch die Aktivitäten, die die

Stadt seit vielen Jahren im Projekt Innovation City realisiert hat. „Da ist Bottrop führend, wenn es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit geht.“ „Ein ganz wichtiger Pluspunkt für Bottrop ist die Tatsache, dass wir eine der grünsten Städte weit und

breit sind. Sowohl im Westen als auch im Osten der Stadt breiten sich großflächige Grüngürtel aus, die Naherholung pur liefern“, so der Naturfreund Harald Schimanski. Dazu gehört für ihn als absolutes Highlight das Naherholungsgebiet Grafenmühle mit seiner gesamten



Harald Schimanski zählt auf, was er an Bottrop liebt.

ANTONIA KEBLER/FFS

Comiczeichner Sean Chuang

Das Kunst- und Literaturstudio Galerie-7 an der Gladbecker Straße 14 lädt am Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr zu einem Werkstattgespräch mit dem taiwanischen Comiczeichner Sean Chuang ein. Der preisgekrönte Künstler stellt sein neues Projekt „Tide of the Heroes“ vor und spricht über die Rolle taiwanischer Cartoonisten während und nach dem Kriegsrecht. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Nach dem Gespräch besteht die Möglichkeit, sich von Sean Chuang Bücher signieren zu lassen und den Abend ausklingen zu lassen.

Freibeträge beantragen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ab sofort Lohnsteuer-freibeträge für die Jahre 2025 und 2026 beim Finanzamt Bottrop beantragen. Zu den abzugsfähigen Ausgaben zählen unter anderem Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, die den Steuerabzug durch den Arbeitgeber reduzieren. Anträge können online über das ELSTER-Portal gestellt werden. Wer den Antrag bis Freitag, 31. Januar, einreicht, kann rückwirkend ab Jahresbeginn berücksichtigt werden. Spätere Anträge wirken ab dem Folgemonat.

Kurz notiert

Rockkonzert. Die Band Bluebones tritt am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr in Hennie's Inn an de Horster Straße 377 auf. Der Einlass ist ab 19 Uhr. Die Bluebones begeistern mit einer Mischung aus britischem Rhythm'n'Blues, Pub-Rock und Rock'n'Roll. Das Konzert findet im Rahmen eines Hut-Konzerts statt, bei dem die Bluebones als auftretende Künstler auf freiwillige Beiträge angewiesen sind.

IMPRESSUM

BOTTROP
Morgenpost
Anschrift: Gleiwitzer Platz 3, 46236 Bottrop
Telefon 02041 1895-34
Kultur 02041 1895-42
Kirchhellen 02041 1895-35
Fax 02041 1895-55
E-Mail: redaktion.bottrop-waz@funkemedien.de
Leiterin der Lokalredaktion: Linda Heinrichkeit.
Stellvertreterin: Nina Stratmann.
Dirk Aschendorf, Carsten Liebfried, Kai Süselbeck (Chefredakteur und Kirchhellen), Nolin Wischermann.

SPORT IN BOTTROP

Philipp Ziser (Ltg.), **Max Lazar** (Stellv.), **Felix Hoffmann, Ralf Wilhelm**
Telefon 02041 1895-37
E-Mail lokalsport.bottrop@waz.de